

S. Pötzelbergers Buchhandlung und Buchdruckerei.

Meran (Tirol), 24. Dezember 1903.

P. P.

Ich beehre mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich meinen beiden Söhnen und langjährigen Mitarbeitern Albert und Oskar Ellmenreich Prokura erteilt habe.

Indem ich Sie bitte, von den untenstehenden Zeichnungen Kenntnis zu nehmen, begrüße ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

F. W. Ellmenreich
in Firma S. Pötzelbergers Buchhandlung
und Buchdruckerei.

Albert Ellmenreich wird zeichnen:

ppa. S. Pötzelberger
Alb. Ellmenreich.

Oskar Ellmenreich wird zeichnen:

ppa. S. Pötzelberger
Oskar Ellmenreich.

Anzeige.

Vom 1. Januar 1904 ab führe ich für
Verlag und Sortiment getrennte Konti.
Offenbach a/M. **Johann André.**

Wien, 17. Dezember 1903.

XVI, Richard Wagnerplatz 11.

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich unter untenstehender Firma am hiesigen Platze eine

Verlagshandlung

gegründet habe.

Die Kommission und Auslieferung für meinen Verlag habe ich Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen.

Hochachtend

J. von Ilko

Meine seit 1826 bestehende Buchhandlung bringe ich ab 1904 mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und erbitte alle Zirkulare. Meine Vertretung übernahm Herr Paul Stiehl in Leipzig, für Wien besorgt die Kommission Herr Carl Reger.

Neubistritz.

Max Vibius.

Verkaufsanträge.

Besonderer Umstände wegen soll eine mittlere, in guter Geschäftslage Berlins befindl. Sortimentsbuchh., mit der e. bess., sehr frequent. Leihbibliothek verb. ist, mit allen Aktiven schleunigst verkauft werden. Passiva nur a. d. legt. Rechnungsb. vorh., u. diese sehr unbedeut., da d. bish. Inh. fast alles bar bezog. Kaufobjekt ca. 30 000 *M.* Verkäufer verlangt jedoch nicht Bar-Auszahlung, d. ganz. Kaufgeldes, vorl. nur 10 000 *M.* Der Rest kann, wenn er verbürgt u. verzinst wird, steh. bleiben. Ernste Reflekt. woll. ihre Adr. an **Hrn. Rudolph Dehnert**, Berlin, Hauptpostamt, postlagernd übermitteln.

In schön geleg. Stadt Thüringens, mehrere höh. Schulen, ist weg. Krankheit d. Besitzers eine Buchhandlung m. Nebenbranch. zu verkaufen. Preis d. Geschäfts 22 000 *M.*, des Grundstücks, welch. mit erworben. werd. kann, 28 000 *M.* Interessent. ert. Ausk. u. 697

Dresden 14.

Julius Bloem.

Da nicht mehr

in die Richtung passend, verkaufe ich meinen

Schulbücherverlag,
früher M. C. Neve,

billigst. Der Wert der gut eingeführten Werke übersteigt bei weitem den Verkaufspreis.

Berlin NW. 21. **Hans Th. Hoffmann.**

Ein gut eingeführtes und in guten Händen befindliches Sortiment bei Berlin mit Zeitungsverlag, Umsatz 24 000 Mark, ist für 10 000 Mark bar zu verkaufen. Für einen jungen, tüchtigen Buchhändler oder Schriftsteller eine vorzügliche Acquisition.

Angebote unter N. S. 3659 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- u. Kunsthandlung in gr. süddtsch. Garnisonstadt ist zu verkaufen, ev. wird Teilhaber aufgen. Der Preis beträgt 40 000 *M.* Das Geschäft ist noch sehr zu heben. Anfragen f. zu richten u. S. S. 3061 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in lebh. ostpr. Stadt soll f. 45 000 *M.* verk. werd. Anzahlg. 25 000 *M.* Der Neuzeit entsprechende Ladeneinrichtung ist vorh. Denkbar beste Geschäftslage. Refl. ert. Ausk. u. 687.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

Gesucht eine Sortimentsbuchhandlung, auch mit Nebenbranchen, zum Preise von 15—18 000 *M.*

Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Angebote an **Hugo Samradt** in Zoppot, Seefraße 17.

Größeres Sortiment oder guter mittl. Verlag im ungefähren Werte v. 30—60 Tausende zu kaufen gesucht in Mittel- oder Nordwestdeutschland (möglichst in Hannover, Bremen oder Hamburg). Anzahlung bis 40 000 *M.*, Rest garantiert.

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Reflektanten für die versch. Objekte in Verlag und Sortiment habe. Verschwiegenheit sichere ich zu, und bin auch zu persönlicher Verhandlung jederzeit bereit.

Karl L. Preuß zu Kassel.

Kaufgesuch.

Eine Fachzeitschrift

oder belletr. Blatt wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Rentabilitätsnachweis nebst Probenummern erbeten an S. S. 3662 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Rentabler Verlag (Pädagogik, Schulbücher oder Technik), eventuell auch andere Fächer, aber mit nachweisbarem Reingewinn, zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 60 000 *M.*

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Reflektanten für die versch. Objekte in Verlag und Sortiment habe. Verschwiegenheit sichere ich zu, und bin auch zu persönl. Verhandlung jederzeit bereit.

Karl L. Preuß zu Kassel.

Teilhabergesuche.

Zwecks Erweiterung eines *soliden norddeutschen Verlages*, der nicht an den Ort gebunden ist u. vorzügliche Verbindungen besitzt, wird ein jüngerer, *kapitalkräftiger Herr* als gleichberechtigter **tätiger Teilhaber** sogleich gesucht. — Entsprechend dem Werte des sehr ausdehnungsfähigen Unternehmens wäre eine Mindesteinlage von 50 000 *M.* (event. successive) zu leisten, doch böte sich auch grösseren Kapitalien *günstige Gelegenheit* zu produktiver Anlage. — Reflektiert wird nur auf einen Herrn aus guter Familie, dem sich hier eine angenehme Selbstständigkeit bietet. Ausführliche Angebote (bei gegenseitiger Diskretion) nur von Selbstreflektanten erbeten d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **3679**.

Fertige Bücher.

Zwei neue Bände
der „**Medizinischen Handbibliothek**“.

Soeben sind erschienen:

Band IX.

Elektrodiagnostik

und

Elektrotherapie

von

Dr. Ludwig Mann

Privatdozent an der Kgl. Universität Breslau.

Mit 14 Abbildungen.

Preis: in Ganzleinen geb. 2 *M.* 80 *g.* ord.

Band X.

Therapie der Syphilis

und der

venerischen Krankheiten

von

Sanitätsrat **Dr. O. Rosenthal**

in Berlin.

Preis: in Ganzleinen geb. ca. 3 *M.*

Für die „*Medizinische Handbibliothek*“ steht Ihnen ein grosses Absatzfeld offen, denn jeder praktische Arzt wird gern nach diesem von berufenen Fachmännern bearbeiteten Sammelwerke greifen, in dem er die Therapie der verschiedenen medizinischen Disziplinen nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft seinem Bedürfnis angepasst bearbeitet findet. Wie glücklich der Gedanke der Herausgeber war und wie gross das Interesse in den Kreisen der Ärzte für diese Bibliothek ist, beweist ihre hohe Kontinuationsziffer.

Ich bitte in neue Rechnung, resp. zur Fortsetzung zu verlangen; Zettel anbei.

Wien, 23. Dezember 1903.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchhändler.